



Bericht zur Erfüllung der Instituts-Vergütungsverordnung

 Sparda-Bank Hannover eG
Angaben für das Geschäftsjahr 2016

Instituts-Vergütungsverordnung für das Jahr 2016

Die Geschäftstätigkeit der Sparda-Bank Hannover eG ist auf das regionale Privatkundengeschäft ausgerichtet. Die Eigenanlagen werden im Rahmen einer Strategischen Asset Allokation angelegt. Dabei werden Wertpapiere ausländischer Emittenten lediglich im Rahmen der Risikodiversifikation als Beimischung gehalten.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Sparda-Bank Hannover eG besteht im kleinteiligen Kredit- und Einlagengeschäft mit Privatkunden. Es gibt kein Investmentbanking und keine Handelsbuchbestände.

Die Komplexität der Kundengeschäfte ist aufgrund des standardisierten Produktangebots gering. Auch im Eigengeschäft werden keine komplexen Produkte eingesetzt, Derivate werden ausschließlich zu Sicherungszwecken genutzt.

Die Vergütungsstruktur der Sparda-Bank Hannover eG ist entsprechend der genossenschaftlichen Ausrichtung durch die Anwendung der Tarifverträge und einschlägiger Betriebsvereinbarungen geprägt. Es wird keine Vergütung gezahlt, die eine Anreizwirkung zur Eingehung von Risikopositionen entfaltet.

Übertarifliche Zahlungen erfolgen grundsätzlich als Festgehalt und orientieren sich an den Gepflogenheiten des regionalen Personalmarktes. Sie werden u. a. bestimmt von der Qualifikation, dem Verantwortungsbereich und den erteilten Vollmachten.

Die Gehälter der Vorstandsmitglieder orientieren sich an den Empfehlungen des Verbandes der Sparda-Banken e.V. und enthalten keine variablen Bestandteile.

Variable Vergütungen werden grundsätzlich nur an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Marktbereich gezahlt. Die variable Vergütung für Marktmitarbeiter ist in einer Betriebsvereinbarung geregelt. Der variable Anteil der Vergütung stellt nicht den wesentlichen Teil der Vergütung dar. Das Vermittlungsgeschäft erfolgt weit überwiegend mit unseren Kooperationspartnern.

Unsere Vergütungsregelungen sind konform mit unseren strategischen Zielsetzungen und widersprechen diesen nicht. Dies bedeutet, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unsere Geschäftsleitung eine angemessene Festvergütung für ihre Tätigkeit erhalten und dass – soweit variable Vergütungsbestandteile gezahlt werden – die Grundsätze der Auszahlung im Einklang mit unseren strategischen Zielen stehen.

Unsere gesamten Personalbezüge im Jahr 2016 einschließlich sozialer Abgaben und betrieblicher Altersvorsorge betragen 31,068 Mio. Euro.

Der Anteil der fixen Vergütungsbestandteile beträgt 99,3%, der Anteil der variablen Vergütung beträgt 0,7%.

Eine variable Vergütung erhielten 182 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.